



Statement von Stefan Bitenc zur aktuellen Situation

Liebe Tennisfreunde,

heute morgen habe ich mich bereits an Sie gewandt, um Ihnen die am Wochenende getroffenen Entscheidungen der Politik näher zu erläutern. Basis für diese Erklärungen war die CoronaVO des Landes Baden-Württemberg sowie der dazugehörige FAQ-Katalog. Hier wurde gestern der einzelne Tennisplatz eindeutig als Sportstätte deklariert, unabhängig ob im Freien oder in der Halle. Leider wurde genau dieser Fragenkatalog heute Vormittag ohne jegliche Vorwarnung mehrfach korrigiert und mit einem Zusatz versehen, der das Tennisspiel ab sofort nur noch mit zwei Personen pro gesamter Tennishalle ermöglicht. Die Definition der Sportstätte wurde also von einem einzelnen Tennisplatz zur kompletten Tennisanlage abgeändert.

Wir selbst sind vor allem von der Vorgehensweise unserer Landesregierung, die diese Änderungen still und heimlich vorgenommen hat, ohne sie explizit zu kommunizieren, sehr enttäuscht. Allerdings haben wir auch für die Entscheidung an sich, nur noch zwei Personen pro Tennishalle zuzulassen, sehr wenig Verständnis. Eine Tennishalle bietet so viel Raum – da kann es bei maximal zwei Personen pro Platz kein Problem sein, die notwendigen Abstände einzuhalten. Dies haben wir der Landesregierung bereits mehrfach mitgeteilt, bislang jedoch leider ohne Erfolg.

Dennoch stehen wir weiterhin mit den Verantwortlichen in Kontakt und streben eine erneute Abänderung der Definition „Sportstätte“ an, sodass, wie gestern kommuniziert, zwei Personen pro Tennisplatz aktiv sein dürfen. Bis es soweit ist, gilt jedoch leider die Regelung: Pro Tennishalle maximal zwei Personen, es sei denn, alle gehören demselben Haushalt an.

Wir wissen, dass diese neue Regelung vor allem unsere Hallenbetreiber vor noch größere Herausforderungen stellt und eine wirtschaftliche Umsetzung nur schwer machbar sein wird. Deshalb haben wir die Landesregierung bereits zu einer klaren Stellungnahme aufgefordert, wie Hallenbetreiber (und auch Tennistrainer) die angekündigten Ausgleichszahlungen vom Staat erhalten können. Sobald uns hierzu nähere Informationen vorliegen, werden wir sie entsprechend kommunizieren.





Trotz Unverständnis für diese neuen Regelungen und der fragwürdigen Vorgehensweise der Landesregierung, bitte ich Sie nun, die geltenden Corona-Maßnahmen auch weiterhin einzuhalten. Nur so haben wir eine Chance auf eine erneute Lockerung.

Ihr
Stefan Bitenc

